



11. August 2015

Luftqualität im Wallis 2014

(IVS).- Der Bericht 2014 des Departementes für Verkehr, Bau und Umwelt (DVBU) über die Luftreinhaltung im Wallis zieht eine Bilanz der Umsetzung des kantonalen Massnahmenplanes. Die Luftqualität im Wallis hat sich in den letzten 25 Jahren dank der Massnahmen, die in den Bereichen Verkehr, Industrie und Heizungen ergriffen wurden, merklich gebessert. Die Schadstoffbelastung in der Luft wurde durch die Wetterverhältnisse im Jahr 2014 weiter verringert.

Am 8. April 2009 verabschiedete der Staatsrat einen 18 Massnahmen umfassenden Plan zur Bekämpfung übermässiger Konzentrationen von Ozon (O₃), Stickstoffdioxid (NO₂) und vor allem Feinstaub (PM10) in der Walliser Luft. Alle vorgegebenen Massnahmen werden seit 2013 umgesetzt. Insgesamt war die Schadstoffbelastung in der Luft aufgrund der Wetterverhältnisse des Jahres 2014 tiefer als in den vorangehenden Jahren.

Der launische und niederschlagsreiche Sommer 2014 führte zu einer Verringerung der Übertretungen der Grenzwerte für Ozon (O₃). Dennoch gilt es unbedingt, ozonbildende Schadstoffe, namentlich die Stickoxide und die flüchtigen organischen Verbindungen, auch weiterhin zu bekämpfen. Die im Juli 2015 verzeichneten Ozonwerte erinnern ausserdem daran, dass der Kampf gegen das Ozon noch lange nicht gewonnen ist.

Der Stickstoffdioxid-Gehalt (NO₂) ist in den letzten zehn Jahren leicht zurückgegangen. Der Jahresgrenzwert konnte 2014, wie schon 2013, an allen Messstationen eingehalten werden, ausser in der direkten Nähe der Autobahn.

Die Konzentrationen von Feinstaub (PM10), dem bedrohlichsten Schadstoff für die öffentliche Gesundheit, haben ihren seit 2007 andauernden Rückgang 2014 fortgesetzt, und der Jahresgrenzwert wurde in allen Regionen im Wallis eingehalten. Doch obschon das Wetter im Winter nur wenige Temperaturumkehrungen zulies, waren bei den Tagesgrenzwerten ein paar Überschreitungen festzustellen.

Insgesamt sind die zu beobachtenden Tendenzen aber ermutigend und bestätigen die Nützlichkeit der in den unterschiedlichen Bereichen unternommenen Bemühungen. Auf diesem Weg gilt es fortzufahren, damit der gesamten Bevölkerung im Kanton eine qualitativ gute Luft gewährleistet werden kann.

Hinweis an die Redaktionen

Der Beilage entnehmen Sie eine Zusammenfassung des Berichtes „Luftreinhaltung im Wallis – Umsetzung des kantonalen Massnahmenplans und Luftqualität im Wallis“. Der vollständige Bericht kann von der kantonalen Website (www.vs.ch/luft, Rubrik „Studien und Berichte“), heruntergeladen werden.

Kontaktperson: Alain Klose, Chef der Sektion Umweltbelastung und Labor, Dienststelle für Umweltschutz (DUS) – 027 606 31 85